

KI-Projekt Bewertungsbericht

Projektname: Qualitätskontrolle in der Diskreten Fertigung

Projektverantwortlicher: Aron Brünink

Projektbeschreibung:

Einsatz eines neuronalen Netzes zur Erkennung von Beschädigungen und Fehlern in der Produktion. Verminderung des Ausschusses - Produktionskosten Verminderung von Reklamationen - Erstattungskosten

Strategische Ziele: AI in allen Produkten

KPIs: Anteil AI Produkte

Ausrichtung auf Geschäftsziele: Anreicherung eines bestehenden Produktes (Diskrete Fertigung) durch AI

Art der KI-Technologie: Maschinelles Lernen

Zweck des KI-Einsatzes: Produktionsfehler automatisiert und mit höherer Wahrscheinlichkeit erkennen. Neuronales Netz auf Basis einer guten Datenbasis (bilder von Ausschuss und Produktionsfehlern, sowie fehlerfreien produkten).

Anwendungsbereich: Diskrete Fertigung

Art der Innovation: Produkterweiterung

Datenverfügbarkeit: Mittel

Technische Fähigkeiten: Teilweise

Technologiekompatibilität: Mittel

Entwicklungskosten: 5000.0

Laufende Betriebskosten: 1000.0

Risikobudget: 4000.0

Anfangsinvestition: 9000.0

Potenzielle Risiken: Schlechte Datenqualität führt zu schlechter Erkennungsrate ,, Reputationsschaden

Risikominderungsstrategien: Güte der Datenbasis prüfen KEIN MVP sondern nur ein fertiges Produkt ausliefern

Skalierbarkeit: Hoch

Nachhaltigkeit: Hoch

Erfolgsmessungsmetriken: Anzahl Produktvorstellungen, Anzahl Produktverkäufe

Zielwerte: 10, 20,

Entscheidung: Projekt durchführen

Begründung: Duftes Projekt, weil ich das sage.

Projektplan: Phase 1: Anforderungsanalyse Phase 2: Staffing Phase 3: Programmierung und Umsetzung

Rollen und Verantwortlichkeiten: Entwicklung: Hans und Aron, PMO: Fabian, Produktmanager: Michael

Benötigte Ressourcen: AWS Cloud Ressourcen Bilddatenbanken für die jeweilige Produktion / Prüfschritt

Leistungsüberwachung: Meilensteine überwachen

Regelmäßige Überprüfungen: Bi Weeklys - PMO und Entwicklung Weekly - Entwicklung und Produktmanager